

Förderung im Übergang Schule und Beruf

<p>Junge Frauen und Beruf e.V. Atelier La Silhouette München</p>	<p>BA</p>	<p>Ausgemustert und Wiederbelebt - Armutstraining Mode und Recycling</p>	<p>Das Atelier ist ein Best-Practice-Projekt der Jugendberufshilfe. Junge Migrantinnen und Einheimische, meist mit Kriegs- oder Gewalterfahrung und minimaler Schulbildung, erlernen – sozialpädagogisch begleitet – den Beruf Damenmaßschneiderin. Zum Ausbildungsabschluss nach 3 Jahren fand eine selbst präsentierte öffentliche Leistungsschau statt. Das Motto im September 2006 war Armutsbewältigung und eine reflektierte Konsumhaltung. Die Mädchen stellten aus gebrauchter Kleidung pfiffige, modische Modelle her. Mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb München wurde der größte kommunale Entsorger Deutschlands als Partner für die Schau gewonnen, zu der Vertreter aus Wirtschaft, Medien und Verwaltung kamen. 01.05.2006 – 30.09.2006</p>
<p>Arbeit und Leben Sozialarbeit e.V., Uder (Eichsfeld)</p>	<p>TH</p>	<p>Berufsspezifische Sprachförderung für junge Spätaussiedler</p>	<p>Junge Spätaussiedler im Alter von 15 – 25 Jahren erhalten sechs Stunden wöchentlich in der Berufsorientierung bzw. Ausbildung als Konstruktionsmechaniker berufsspezifischen und ausbildungsbezogenen Sprachunterricht. Einheimische Azubis sind als Sprachassistenten einbezogen. Zum Auftakt gibt es ein Kick-Off-Wochenende zum kennen lernen mit Sport und Kochen. Nach sechs Monaten wird entschieden, wer ggf. welche weiterführenden Förderungen benötigt. 01.2006. – 31.12.2006</p>
<p>Verein der gesellschaftlichen Bildung e.V. Rotenburg</p>	<p>HE</p>	<p>Deutsch als Schlüssel zur Integration</p>	<p>Junge Spätaussiedler und Einheimische (16 - 20 Jahre) erhalten neun Stunden wöchentlich Sprachunterricht mittels eines Computerkurses. Durch den EDV-Lehrgang werden die aktiven Sprachkenntnisse der Beteiligten insbesondere im Hinblick auf Bewerbungen und der Suche nach einem Ausbildungsplatz gefördert. 01.11.2006 – 30.06.2007</p>
<p>Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) Bremervörde</p>	<p>NS</p>	<p>Jugendintegrationsprojekt: Fit für die Zukunft – Deutschkurse</p>	<p>Junge Migranten mit Hauptschulabschluss besuchen einen öffentlichen Integrationskurs und werden anschließend durch die IHK in Praktika vermittelt. Parallel zu den Praktika soll ein begleitender Deutschkurs die Beteiligten befähigen, die sprachlichen Qualifikationen für das Zertifikat „Deutsch, C 1-Niveau“ (Zentrale Mittelstufenprüfung) zu erreichen. Die ehrenamtliche Ausländerbeauftragte unterstützt das Vorhaben, ebenso der Arbeitgeberverband und viele andere am Ort. 01.01.2007. – 31.07.2007</p>

WIR – Gemeinsam in Zwickau e.V.	SC	Arbeitsam statt arbeitsarm! Hilfe für Jugendliche auf dem Weg zu Ausbildungs- und Arbeitsplatz.	Das Projekt richtet sich an Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Die Teilnehmer sollen zu eigenständigem erfolgreichem Bemühen um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz befähigt werden. Hierzu wird mit jedem Teilnehmer eine Bedarfsanalyse durchgeführt, entsprechend ein individueller Plan erarbeitet und je nach Bedarf die benötigten PC-Kurse, Treffen mit Fachleuten und Ausbildungsträgern und Beratungsstellen organisiert. Die Jugendlichen erstellen eine Präsentationsmappe zu ihrem gewählten Beruf und stellen diese anderen Jugendlichen vor. Aus den Teilnehmern sollen zwei Mentoren ausgebildet werden, die die Arbeit nach Abschluss des Projekts weiterführen. 01.03.2007 – 29.02.2008
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.	NW	Berufsfindung und Bewerbungstraining	Stammbesucher einer Jugendeinrichtung im Alter von 14-18 Jahren, davon die meisten aus türkischen Familien, sollen intensives Bewerbungstraining und Orientierung bei der Berufsfindung erhalten. Sie analysieren ihre Situation und ihre Ziele, erstellen Collagen, suchen Praktikumsplätze und üben in Rollenspielen Bewerbungssituationen. Die Rollenspiele werden gefilmt und ausgewertet. Nach der Projektphase von einem Jahr soll das Training fest in das Angebot der Einrichtung übernommen werden. 01.03.2007 – 28.02.2008
Trägerverein Jugendhäuser e.V. Korntal-Münchingen	BW	Förderung junger Migranten im Übergang von der Schule in den Beruf	Die Ausbildungsperspektiven junger Hauptschüler und Hauptschulabsolventen mit Migrationshintergrund sollen verbessert werden. Die Jugendlichen erhalten Sprachförderung, werden im Bewerbungsverfahren unterstützt und in sozialem Verhalten geschult (z.B. Umgang mit anderen, Umgang mit Geld). Außerdem werden erfolgreiche Unternehmer und Berufstätige mit Migrationshintergrund die Jugendlichen als Bildungspaten unterstützen und ihnen als Vorbilder bei der beruflichen Orientierung helfen. Das Projekt findet in enger Kooperation mit Schulen statt und soll langfristig an Schulen etabliert werden. Ein Kreis von Hauptschullehrern, der es unterstützt, existiert bereits. Die Universität Tübingen begleitet das Projekt wissenschaftlich. 01.09.2007 – 31.08.2008

STATTwerke e.V. Berlin	BE	Crossway - Berufswahlorientierung für Jungen in Neuruppin	Männliche Jugendliche, überwiegend mit Migrationshintergrund, sollen in ihrer Berufs- und Lebensplanung unterstützt werden. Ihnen sollen besonders Möglichkeiten im sozialen Bereich aufgezeigt werden, in Form von Praktika, Freiwilligem Dienst oder Berufsausbildung. Um gerade in dieser Zielgruppe vorherrschende Rollenklischees aufzubrechen werden Übungen, Trainings und Diskussionen durchgeführt. Die Jugendlichen prüfen ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen und bereiten darauf basierend ihr betriebliches Praktikum vor. Sie organisieren einen „Boysday“, auf dem sie verschiedene Berufe vorstellen. In einem Bewerbungstraining lernen sie ansprechende Bewerbungsunterlagen zu erstellen, sich zielgerichtet zu bewerben und Vorstellungsgespräche zu führen. 01.09.2007 – 31.08.2008
IN VIA Jugendmigrationsdienst Offenburg	BW	Start for Job	Ehrenamtliche Mentoren unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund individuell bei der Entwicklung und Umsetzung beruflicher Perspektiven. Sie erstellen mit ihnen eine Kompetenzanalyse, suchen nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen, fördern Schlüsselkompetenzen und vermitteln an Fachstellen/Institutionen zur weiteren Beratung. Von den bisher betreuten Jugendlichen konnten bereits viele in Ausbildung, Praktika und an weiterführende Schulen vermittelt werden. Nun sollen weitere Mentoren und Jugendliche geworben werden und weitere Kontakte zu Betrieben erfolgen, um noch mehr Jugendliche in Praktika und Ausbildung zu vermitteln. 01.08.2007 – 31.01.2008
RAA Duisburg	NW	Ausbildungsbegleitende Förderung von Lehramtsanwärtern in Duisburg	Lehramtsanwärter mit der Herkunftssprache Türkisch im Alter von 23-27 Jahren sollen in wissenschaftlichem Schreiben in Deutsch und in ihrer berufsbezogenen Text- und Fachkompetenz gefördert werden. Von den Teilnehmern werden Tutorien aufgebaut, die dem kollegialen Austausch auch über das Projekt hinaus dienen sollen. Die Förderung in Gruppen- und Einzelunterricht wird durchgeführt von einer erfahrenen Deutsch-als-Zweitsprache (DAZ)-Lehrkraft mit universitärer Ausbildung und Kenntnissen in der Erwachsenenbildung. Am Anfang und Ende der Förderung steht eine Feststellung der Lerneingangs- bzw. Ausgangslage. 03.08.2007 – 02.02.2008

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V. Wuppertal	NW	Fit für Wuppertal – Workshops und Mentorenschaften für Hauptschüler	Hauptschüler einer 9. Klasse (türkischer, marokkanischer, deutscher und anderer Herkunft) erhalten zweimonatlich dreitägige Workshops zu den Themen Schule, Ausbildung, Biographie/Lebensplanung, politische Partizipation und lokale Mitgestaltung, interkulturelle Stärken, Videotraining zu Benehmen. Sie besuchen außerdem Firmen, Museen, Landtag u.ä. Mitarbeiter des Migrationsfachdienstes übernehmen Mentorenschaften. Mit Lehrern findet ein Workshop zur Interkulturalität in der Schule statt. Beratungsstunden für Lehrer, Eltern und Schüler werden eingerichtet. 01.06.2006 – 31.05.2008
Deutsche Jugend aus Russland e.V. Berlin	BE	Im-Pakt: Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche durch Mentoren	4 junge russlanddeutsche Studenten, Auszubildende und Angestellte übernehmen ehrenamtliche Mentorenschaften über je 3 – 4 Jugendliche aus Osteuropa bei der Berufsorientierung, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung. Neben individuellen Kontakten sind Seminare zu Kommunikation, Problemlösung, Präsentation vorgesehen. 01.05.2006 – 30.04.2007
Mädchentreff im Frauen- kulturhaus Harburg e.V. Hamburg	HH	Beratung für Mädchen mit Migrationshintergrund im Übergang zwischen Schule und Beruf	Das Projekt richtet sich an die Besucherinnen des Mädchentreffs im Alter von 14 bis 25 Jahren, die vorwiegend aus Migrantenfamilien kommen. Die Mädchen und jungen Frauen befinden sich im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Zusätzliche qualifizierte sozialpädagogische Hilfen wie Beratung und Gruppenangebote unterstützen sie bei der Berufsorientierung und Erstellung von Bewerbungen. Das Vorhaben stützt sich auf positive Erfahrungen mit vorangegangenen Projekten. 01.05.2008 – 30.04.2010
Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Kreisverband Freiburg	BW	Schülerfirma: Rund ums Rad	Das Projekt richtet sich an einheimische und Roma-Jungen im Alter von 11 von 16 Jahren, mit denen eine Fahrradwerkstatt als Schülerfirma aufgebaut wird. Die Jugendlichen reparieren unter Anleitung von Ehrenamtlichen Fahrräder, verkaufen sie, übernehmen Kundengespräche und Verwaltungsaufgaben. Sie erwerben bzw. stärken damit ihre berufsbezogenen Kompetenzen. In den Ferien sind Praktika in Fahrradbetrieben geplant. Das Vorhaben wird von Schule und Schulsozialarbeit begleitend unterstützt. Mädchen können an einem Reparaturworkshop teilnehmen. Der Erlös der Schülerfirma finanziert gemeinsame Freizeitaktivitäten. 01.06.2008 – 30.07.2009

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung - AGB e.V. Düsseldorf	NR	Orientierung und Training - Hilfestellung zur Berufswahl und Bewerbung für Jugendliche aus prekären Lebensverhältnissen	50 Jugendliche der Sekundarstufe I der Gesamtschule – vorwiegend Schüler mit Migrationshintergrund - erhalten in Seminaren gezielte außerschulische Unterstützung bei ihrer Berufsorientierung und beim Bewerbungstraining. Zwei Sozialpädagogen und ein Ausbilder betreuen die Gruppen. In der Schule werden diese Schüler in zwei Klassen im Pflichtfach zu den Themen Berufsinformation, Berufsorientierung und Bewerbung vorbereitet. In Kooperation mit der Klassenleitung werden Elternabende zum Thema durchgeführt. Die Jugendlichen sowie ihre Eltern können bei Bedarf Beratungsstunden beim Träger in Anspruch nehmen. 01.01.2009 - 31.12.2009
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Stade e.V.	NS	Integration arbeitsloser Jugendlicher mit Migrationshintergrund	Das Projekt richtet sich vorwiegend an Haupt- bzw. Förderschüler mit hoher Aussicht auf eine Aufenthaltserlaubnis. Sie sind 18 bis 27 Jahre alt. Die Schüler nehmen an einem ergänzenden berufsbezogenen Angebot teil, das vor den anstehenden Maßnahmen der ARGE einsetzt. In Seminaren werden die Themen: berufliche Perspektive, eigene Ressourcen, Bewerbungsprofil und Training behandelt. Anschließend betreuen ehrenamtliche Paten je ein bis zwei Jugendliche in ihrer Bewerbungsphase für eine Ausbildung bzw. Arbeit. Die Paten sind fachlich geschulte Integrationslotsen deutscher und nicht-deutscher Herkunft. Zusammen mit der Leitungsgruppe wird der Hilfeplan abgestimmt. Die Zuordnung der Paten zu den Jugendlichen erfolgt nach Neigung und Ressourcen. Für die Akquise von Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen stellen die Integrationslotsen den Kontakt zur örtlichen und regionalen Wirtschaft her. Studierende der Sozialwissenschaft unterstützen das Projekt. 15.10.2008 - 14.10.2010
Hauptschule Wittelsbachschule Ludwigshafen	RP	Job-News / Praxis Report der Wiba-Schüler	Mit dem Videoprojekt begleiten 12 Hauptschüler mit Migrationshintergrund 60 Schüler, die modellhaft für 6 Monate einmal wöchentlich einen Praxistag in Ausbildungsbetrieben verbringen. Eine Kunst- und Medienpädagogin kooperiert mit den für die Praxisschüler zuständigen Lehrkräften der Schule und mit den Betrieben. Die Jugendlichen lernen nach einem Grundlagentraining (Technik, Interview, Recherche zu Berufen, Bildgestaltung) über die filmische Begleitung der Praxistage verschiedene Ausbildungsbetriebe und Berufsbilder kennen, die sie für ihre eigene Berufsorientierung nutzen können. Sie stärken ihre Kommunikationsfähigkeit sowie ihre Fach- und ihre sozialen Kompetenzen. Das Ergebnis des Filmprojekts wird auf einer DVD präsentiert. Diese soll in der Schule für andere Schüler zur Berufsorientierung eingesetzt werden. 01.05.2009 - 31.01.2010

in.be.we. e.V. BW Emmendingen	BW	Berufs(um)wege	<p>In dem medienpädagogischen Projekt setzen sich 20 Jugendliche - mit und ohne Migrationshintergrund -, die sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden, mit dem Thema Berufsplanung und Berufswege auseinander. In Workshops werden sie in Kleingruppen in Interviewtechnik, Kameraführung und Videoschnitt vorbereitet. Sie befragen (ältere) Erwachsene zu ihrem beruflichen Werdegang. Auch erwachsene Familienmitglieder sollen einbezogen werden. Die Jugendlichen erwerben medienpädagogische Kompetenz und verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit. Als Ergebnis soll das fertige Video von den Jugendlichen öffentlich und mit Diskussion zum Thema präsentiert werden. Das Video wird Schulen, Mediatheken und Jugendeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Studierende des Fachs Medienpädagogik der Pädagogischen Hochschule sollen für eine ehrenamtliche Mitarbeit bei den Workshops gewonnen werden.</p> <p>01.06.2009 - 31.12.2009</p>
VHS Delmenhorst	NS	Schulerfolg sichern - Ausbildungsplatz finden	<p>Das Projekt richtet sich an 10 Hauptschüler (15-17 Jahre) mit Migrationshintergrund. Sie werden von Honorarkräften verschiedener Fachrichtungen mit einem regelmäßig wöchentlich stattfindenden ergänzenden Unterricht in ihren Lernkompetenzen, in der Berufsorientierung und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, unter anderem mit Betriebsbesichtigungen, unterstützt. Die Auswahl der Jugendlichen und die inhaltliche Abstimmung der Themen erfolgt mit den beiden kooperierenden Hauptschulen. Integrationslotsen begleiten die Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche als ehrenamtliche Paten. Die Eltern sind mit eingebunden. Das Vorhaben fördert das selbstorganisierte Lernen, die schulischen Leistungen und den erfolgreichen Übergang in den Beruf.</p> <p>01.02.2012 - 31.05.2013</p>

SJD - Die Falken KV Aachen	NR	Mode? - Machen wir selbst!	<p>Das Vorhaben richtet sich an 15 Mädchen (15-20 Jahre), vorwiegend Roma, mit denen das Modeprojekt gemeinsam entwickelt wurde. Sie treffen sich zweimal wöchentlich, um gebrauchte Kleidung auszubessern oder einfache Kleidung selber zu gestalten. Sie stellen ihre Kreationen in einer selbst organisierten Modeschau und Ausstellung vor und verkaufen Kleidungsstücke in Eigenregie. Der Erlös kommt gemeinsamen Aktionen zugute. Das niedrigschwellige Angebot zur beruflichen Orientierung fördert die kreativen Fähigkeiten sowie Schlüsselkompetenzen. Eine Designerin und eine Pädagogikstudentin begleiten das Projekt. Die Netzwerkpartner unterstützen das Vorhaben.</p> <p>01.11.2011 - 30.11.2012</p>
T.D.A.B. - Türkisch- Deutscher-Akademischer Bund e.V. Köln	NR	Förderung der Bildungsmöglichkeiten für Mädchen mit Migrationshintergrund	<p>Das Projekt richtet sich an 30-35 Schülerinnen (15-20 Jahre) und deren Eltern, vorwiegend mit türkischem Migrationshintergrund. Die Teilnehmerinnen erwerben Kenntnisse über zukunfts-fähige Berufsfelder und Studienfächer, werden bei Bedarf intensiv beraten und lernen Berufe in der Praxis kennen. Die Eltern sind aktiv eingebunden. In zwei Durchläufen finden Informationsveranstaltungen mit externen Referenten statt. Die Teilnehmerinnen erhalten Anregungen bei den berufsbezogenen Messen, üben sich in Vorstellungsgesprächen und erleben Studentinnen mit Migrationshintergrund als positive Vorbilder. Die jungen Frauen werden von einer Sozialpädagogin fachlich begleitet. Die Beratung übernimmt eine studentische Honorarkraft. Der Verein ist gut vernetzt. In einer Abschlussveranstaltung mit den Schülerinnen, Eltern und Kooperationspartnern werden die Ergebnisse vorgestellt. Das vielfältige Angebot fördert die berufliche Integration der jungen Frauen und die aktive Unterstützung durch deren Eltern.</p> <p>01.11.2011 - 30.06.2013</p>